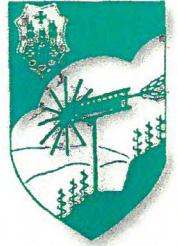


Der Untersteirer



MITTEILUNGSBLATT DER LANDSMANNSCHAFT UND DES HILFSVEREINES DER DEUTSCH-UNTERSTEIRER IN ÖSTERREICH FÜR DIE VERTRIEBENEN DER UNTERSTEIERMARK, DES MIESSTALES UND DES ÜBERMURGEBIETES

Nr. 2/2018

Graz, im Juni 2018

51. Jahrgang

KHD (Kärntner Heimatdienst), Pressemitteilung, 21.03.2018

Deutsche Volksgruppe in Slowenien

In großer Sorge dringender Appell an Slowenien

Außenministerin Kneissl um Unterstützung gebeten

Die autochthone deutsche Volksgruppe in Slowenien ist nur unzureichend gefördert und verfassungsrechtlich von Slowenien nach wie vor nicht anerkannt.

In einer einstimmig gefassten Resolution an die Republik Slowenien haben nun die sieben deutschsprachigen Kulturvereine ihre Forderung nach verstärkter Förderung und verfassungsrechtlicher Anerkennung mit Nachdruck wiederholt.

Den gestrigen Besuch von Außenministerin Karin Kneissl in Laibach nahmen die deutschsprachigen Volksgruppenvertreter zum Anlass, um Unterstützung ihrer Forderungen gegenüber Slowenien zu bitten. Dabei wurde auch die endliche Realisierung der langjährigen Forderung nach Basisfinanzierung unterstrichen.

In der RESOLUTION an die Republik Slowenien haben die Vorsitzenden der deutschsprachigen Kulturvereine als treue slowenische Staatsbürger in kultureller Verbundenheit mit dem slowenischen Staatsvolk bekundet, eine dauerhaft Friedensbrü-



Treffen der Außenministerin Karin Kneissl mit Vertretern der deutschen Kulturvereine

cke zwischen Slowenien und Österreich bilden zu wollen.

Darüber und über deren legitime Forderungen werden die Repräsentanten der deutschsprachigen Kulturvereine in diesen Tagen mit Einschaltungen in die slowenischen Tageszeitungen eine breite Öffentlichkeit in Slowenien informieren.

Der Kärntner Heimatdienst ist seit vielen Jahren um das Überleben

der Volksgruppe bemüht. Diese Einschaltungen werden vom Kärntner Heimatdienst gefördert, der in den letzten Jahren die deutschsprachigen Kulturvereine mit bereits mehr als 160.000 Euro unterstützt hat. Besonders gefördert werden dabei im engen Zusammenwirken mit der deutsch-slowenischen Kärntner Konsensgruppe gemeinsame Kulturveranstaltungen mit Kulturvereinen des slowenischen Staatsvolkes zum Abbau von Misstrauen, zur Überwindung von historischen Ängsten und zur Förderung des friedlichen Miteinanders über sprachliche und ethnische Unterschiede hinweg.